

# STIFTUNG INTERNATIONALER GÄRTNERAUSTAUSCH

1

## International Exchange Project of Gardeners between Botanical Gardens



### 20 Jahre Gärtneraustausch - von der Idee bis heute

Sie werden wahrscheinlich wissen, worum es beim Internationalen Gärtneraustausch geht: Es geht darum, dass Gärtnerinnen und Gärtner aus deutschen Botanischen Gärten zu anderen Botanischen Gärten der Welt reisen können, um dort ihr Fachwissen zu vertiefen und zu erweitern. Vor allem, indem sie gemeinsam mit ihren dortigen Kollegen im Botanischen Garten arbeiten und mit ihnen Freundschaft schließen. Dadurch, dass sie ihr Wissen über die Kultur seltener und gefährdeter Pflanzen austauschen. Durch gemeinsame Exkursionen zu den Wuchsorten dieser Pflanzen, und durch Sammeln von Pflanzen und Samen für die Botanischen Gärten. Beim Gärtneraustausch geht es letztlich um Naturschutz und um die Erhaltung der Biologischen Vielfalt. Und das ist kein Wunder, denn der Gärtneraustausch wurde 1987 von Loki Schmidt ins Leben gerufen. Für den unwahrscheinlichen Fall, dass Sie Loki Schmidt nicht kennen:



Sie ist die Frau des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt, aber darüber hinaus ist sie die bekannteste Naturschützerin Deutschlands.

Vor zwanzig Jahren reiste ein Gärtner vom Botanischen Garten Hamburg nach Jerusalem, um dort bei der Bepflanzung des Gewächshauses für tropische Pflanzen mitzuhelfen. Es war das erste seiner Art in Israel, und man hatte noch wenig Erfahrung damit. Loki Schmidt und ihre Freunde waren Haupt-Hauptsponsoren dieser Reise und der vielen anderen,



### A happy anniversary - the international gardeners exchange now in its 20th year!

Most of you will know what the “Internationaler Gärtneraustausch“ is all about. It is about sending gardeners from Botanical Gardens in Germany and elsewhere to other Botanical Gardens all over the World so that they can expand their horticultural competence: First of all by working together with colleagues from other countries and by making friends with them. But also by sharing knowledge about the cultivation of rare and threatened plants. By making joint excursions to see these plants in their natural environment, and by collecting plants and seeds for their institutions. In the first place, the “Internationaler Gärtneraustausch“ is about conservation, and this is no wonder since it was Loki Schmidt who initiated it. In the improbable case that you have not heard about Loki Schmidt: She is the wife of the former chancellor of Germany, Helmut Schmidt, but in her own right she is the best known personality in plant conservation in Germany, and deservedly so.

Twenty years ago a gardener from the Botanical Garden of Hamburg went to the Jerusalem Garden in order to assist them with the maintenance of their tropical greenhouse, the first of its kind in Israel. Loki Schmidt and her friends were the chief sponsors of this journey and most of those that followed: Jerusalem to Hamburg, Hamburg to St. Petersburg and vice versa, to and from Mérida (Venezuela), many more. Friendships formed from continent to continent. Gradually the initiative developed more formal structures and a set of rules. In 2002 the foundation “Internationaler Gärtneraustausch“ was created which will continue the activities initiated by Loki Schmidt on a new financial basis.

Last year, the association of the friends of the Hamburg garden and the foundation “Internationaler Gärtneraustausch“ have joined forces to thank Loki Schmidt for her life achievement in a special way: In September 2006 a bronze portrait of her was erected near the entrance of the Hamburg Botanical Garden, the proper place to

die darauf folgten: Von Jerusalem nach Hamburg, von und nach St. Petersburg und Mérida in Venezuela, viele andere mehr. Neue Freundschaften entstanden von Kontinent zu Kontinent. Nach und nach entwickelten sich formale Strukturen und Regeln. Im Jahre 2002 entstand die „Stiftung Internationaler Gärtneraustausch“, um die von Loki Schmidt entwickelten Aktivitäten auf einer neuen finanziellen Basis fortzuführen.

Im letzten Jahr haben die Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Hamburg und die Stiftung Internationaler Gärtneraustausch sich zusammen getan, um Loki Schmidt auf besondere Weise für ihr Lebenswerk zu ehren. Im September 2006 wurde eine bronzene Porträtbüste von Loki Schmidt nahe des Eingangs des Botanischen Gartens Hamburg – für den sie so viel getan hat – aufgestellt. Wir alle hoffen, dass Loki Schmidt sich auch weiterhin in die Angelegenheiten des Gartens und der Stiftung einmischen wird, wie sie es mit so viel Erfolg so viele Jahre getan hat. Übrigens: Das neue Museumsgebäude, das im letzten Jahr im Botanischen Garten Hamburg errichtet wurde, wird den Namen „Loki-Schmidt-Haus“ tragen.

## Von der Stiftung geförderte Aktivitäten 2006

Die Anknüpfung von neuen Partnerschaften stand in diesem Jahr im Mittelpunkt. Eine brasilianische Kollegin besuchte uns in Hamburg, Hamburger Gärtnerinnen und Gärtner fuhren nach China und in die arabischen Emirate. Und auch ein „klassischer“ Arbeitsaufenthalt wurde von der Stiftung gefördert.

**China:** Der Botanische Garten Hamburg plant die Errichtung eines traditionellen chinesischen Gelehrtingartens. Matina Buttjes und Axel Arendt werden diesen Garten betreuen. Sie reisten im Mai 2006 in den Botanischen Garten von Hamburgs Partnerstadt Shanghai und konnten so Eindrücke von der chinesischen Gartenkultur gewinnen: Zur Gartengestaltung, zur Pflanzenverwendung und zu speziellen Schnitttechniken für Gehölze. Im September 2006 haben sie über diese Reise in einem Vortrag im Rahmen der "China Times" berichtet.

honour the woman which has done so much for it. We all hope that she will continue to poke her nose into the affairs of the garden as she has done so successfully for so many years. And, by the way: There is going to be a new museum in the Hamburg garden, aptly named "Loki Schmidt Haus".



## Activities sponsored in 2006

2006 was a year in which many new relations have been established. A colleague from Brazil visited Hamburg, and gardeners from Hamburg travelled to China and to the Arab Emirates. Furthermore, a gardener from Leipzig went to Australia to work at the Botanical Garden Canberra.

**China:** The Hamburg Botanical Garden is planning to create a Classical Chinese Garden which will be supervised by Matina Buttjes and Axel Arendt. On their journey to China in May they visited the Botanical Garden at Shanghai. Here they expanded their knowledge about traditional Chinese gardening as well as about Chinese plants suitable for their purpose. A special was the introduction to Penjing cutting. In September, they gave a lecture about their journey as a contribution to the "China Times", an event to celebrate Hamburg's economic and cultural relations to this country.



Chinesische Gelehrten-Gärten

Photos Gary Rogers

**United Arab Emirates:** A. Jahns and Volker Köpcke visited the United Arab Emirates, especially Abu Dhabi and Dubai, in December. The story behind it: In 2005, the Botanical Garden Hamburg was



International Exchange Project of Gardeners  
between Botanical Gardens

**Vereinigte Arabische Emirate:** A. Jahns und Volker Köpcke reisten im November und Dezember 2006 in die Vereinigten Arabischen Emirate mit Schwerpunkt Abu Dhabi und Dubai. Der Hintergrund: Im Jahre 2005 wurde in Hamburg ein Wüstengarten eröffnet, den Seine Hoheit Scheich Zayed bin Sultan al Nahyan dem Botanischen Garten geschenkt hatte. A. Jahns betreut diesen Wüstengarten und wollte die Kontakte zu den Vereinigten Arabischen Emiraten vertiefen. Schwerpunkt der Reise waren die Pflanzenwelt und Landschaft der Vereinigten Arabischen Emirate sowie traditionelle und moderne Bewässerungstechniken. Diese Reise wurde erfreulicherweise zusätzlich zu den Mitteln der Stiftung durch die Senatskanzlei der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert, die die Kosten für die Betreuung und Begleitung vor Ort übernommen hat.

**Brasilien:** M. Portugal aus dem Botanischen Garten Belo Horizonte in Brasilien knüpfte im Sommer 2006 Kontakte zum Botanischen Garten Hamburg, zum Botanischen Sondergarten Wandsbek und zur Leitung des Amtes für Stadtgrün und Erholung. In einem Vortrag hat sie den Botanischen Garten Belo Horizonte in Hamburg vorgestellt.

**Australien:** M. Schütze aus dem Botanischen Garten Leipzig reiste im Herbst 2006 in den Botanischen Garten Canberra in Australien, um dort seine Kenntnisse der Kultur von Proteaceae zu vertiefen.

 **Von der Stiftung  
geförderte Aktivitäten 2007**

Im Jahr 2007 unterstützt die Stiftung fünf unterschiedliche Austauschprojekte:

**Lesotho:** Der Austausch des Botanischen Gartens München-Nymphenburg mit dem "Katse Alpine Garden" in Lesotho wurde im Jahr 2007 weitergeführt, nachdem schon im Jahr 2005 die Stiftung einen gegenseitigen Besuch von Gärtnern beider Gärten ermöglicht hatte. Zwei Gärtner aus München fuhren im Januar nach Lesotho. Auf Grundlage dieses Zuschusses hat der Botanische Garten München weitere Mittel für diese Reisen einwerben können.

**Ecuador:** Einen weiteren Gärtneraustausch plant der

donated a "Desert Garden" by His Highness Shaikh Zayed bin Sultan al Nahyan including two pavilions in the form of blue glass pyramids. A. Jahns is in charge of this garden and wished both to renew contacts and to learn more about flora, vegetation and agriculture of Arabia. Funds were made available not only by our foundation, but also by the city of Hamburg. The office of the Hamburg Senate took over the expenses for the local escorts.

**Brazil:** M. Portugal from the Botanical Garden of Belo Horizonte stayed at Hamburg for two weeks in summer. In the first place she stayed at the Botanical Garden, but she also made contacts to the department of municipal horticulture and visited their small botanical garden in the suburb Wandsbek. Before leaving, she presented "her" garden to colleagues at Hamburg.

**Australia:** M. Schütze from Leipzig worked at the Botanical Garden at Canberra, especially in order to improve his knowledge about the cultivation of Proteaceae.



**Activities sponsored in 2007**

Five exchange projects have been or are being sponsored this year:

**Lesotho:** The exchange of gardeners between the Botanical Garden Munich-Nymphenburg and the "Katse Alpine Garden" in Lesotho was continued. Its start had been made possible by our foundation in 2005 when the first two gardeners went on exchange to their partner gardens. This year two colleagues from Munich visited Lesotho in January. After our foundation had consented to take over part of the expenses, the administration at Munich succeeded in tapping other sources for the rest of the money needed.

**Ecuador:** Another exchange activity of the Munich garden: In winter a gardener from Munich will visit the partner garden at Quito, and a colleague from this garden will repay the visit in summer to come.

**Sweden:** A colleague from Tübingen is going to visit Göteborg in order to work at their famous alpine Garden.



Botanische Garten München mit dem Botanischen Garten in Quito (Ecuador). Im Winter wird ein Gärtner aus München nach Quito reisen, und im Sommer ein Gärtner aus Quito für einen Monat in München arbeiten.

**Schweden:** Ein Gärtner aus dem Botanischen Garten Tübingen wird einen Monat lang im Botanischen Garten in Göteborg arbeiten, um seine Kenntnisse der Kulturarbeiten im Bereich Alpinum und Steinarbeiten zu vertiefen.

**China:** Der Botanische Garten Hamburg lädt zwei Gärtner aus dem Botanischen Garten Shanghai (China) im September nach Hamburg ein. Es ist die Erwidern des Besuches Hamburger Gärtner im Jahr 2006. Wir haben die Mittel reserviert und hoffen, dass sie trotz der vielen Arbeit bei der Schaffung eines neuen Botanischen Gartens, die Zeit finden werden, zu uns nach Hamburg zu kommen.

**USA:** Die nordamerikanischen Prärien und ihre Pflanzenwelt sind die Themen der Reise, die zwei Gärtner aus dem Botanischen Garten Hamburg für den September 2007 planen. Sie werden Hamburgs Partnerstadt Chicago besuchen und dann nach North Dakota fahren. Zudem soll auch Saat für die Nordamerikaabteilung des Hamburger Gartens gesammelt werden.



## Ein Blick in die Zukunft

Die oben genannten Aktivitäten zeigen, dass eine kleine Stiftung mit begrenzten Mitteln in der Lage ist, hochinteressante Projekt zu fördern. Wenn Sie ein förderungswürdiges Projekt haben, wenden Sie sich bitte an uns. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober. Der Beirat wird Mitte November über die vorgelegten Anträge entscheiden. Bitte wenden Sie sich aber so früh wie möglich an uns, damit wir über Ihren Antrag sprechen und Sie beraten können.

Sie erreichen uns per E-Mail:  
Hans-Helmut Poppendieck unter  
[poppendieck@botanik.uni-hamburg.de](mailto:poppendieck@botanik.uni-hamburg.de)  
und Gisela Bertram unter  
[gisela\\_bertram@gmx.de](mailto:gisela_bertram@gmx.de).

**China:** The Hamburg Garden has invited two gardeners from the Botanical Garden of Shanghai to come to Hamburg in order to repay the visit of A. Jahns and M. Buttjes to Shanghai in 2006. We have reserved the money and hope that they will be able to visit us soon despite the busy times they are having at Shanghai.

**USA:** Two gardeners from Hamburg plan to travel the North American prairies in September. They want to visit the Botanical Garden at Chicago, which like Shanghai is one of the partner cities of Hamburg. And they want to collect seeds for the North American part of the geographical department of the Hamburg garden.



## Prospects for 2008

We think that the activities listed above demonstrate how a small foundation with limited means is able support highly interesting projects. You may contact us if you have a project you want to propose. Our deadline is October 15th. The board of trustees will meet to make their decisions in November. However, we would welcome if you would turn to us beforehand so that we can advise you about your proposal.

Please turn to:  
Hans-Helmut Poppendieck  
[poppendieck@botanik.uni-hamburg.de](mailto:poppendieck@botanik.uni-hamburg.de)  
or Gisela Bertram  
[gisela\\_bertram@gmx.de](mailto:gisela_bertram@gmx.de).

Also foreign gardens may apply, but you will need to have a German botanical garden as a partner.

Hamburg, July 2007